

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Jutta Wegner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Bahnhöfe in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie viele Bahnhöfe bzw. Haltepunkte gibt es in Mecklenburg-Vorpommern, an denen Personenzüge verkehren (bitte nach Bahnhof und Haltepunkt aufschlüsseln)?
  - a) An welchen dieser Bahnhöfe und Haltepunkte gibt es öffentliche Toiletten, wettergeschützte Aufenthaltsmöglichkeiten oder Unterstände?
  - b) Wer sind die Eigentümer der Bahnhöfe bzw. Haltepunkte in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Bahnhof und Haltepunkt aufschlüsseln)?

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es derzeit 249 Verkehrsstationen (119 Bahnhöfe und 130 Haltepunkte), die mindestens temporär in Betrieb sind.

**Zu a)**

Die nachfolgenden Ausführungen zu öffentlichen Toiletten, wettergeschützten Aufenthaltsmöglichkeiten und Unterständen an Bahnhöfen und Haltepunkten basieren auf Informationen der jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Alle Verkehrsstationen der Deutschen Bahn in Mecklenburg-Vorpommern bieten eine wettergeschützte Aufenthaltsmöglichkeit für die Reisenden. In der Regel handelt es sich um Wetterschutzhäuser auf dem Bahnsteig. Öffentliche Toiletten stehen den Reisenden derzeit an den Bahnhöfen Rostock Hauptbahnhof (Hbf), Bergen auf Rügen, Ostseebad Binz, Schwerin Hbf, Stralsund Hbf, Rostock – Warnemünde, Greifswald und Züssow zur Verfügung.

Bei den Stationen der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH gibt es öffentliche Toiletten in Kühlungsborn West, Kühlungsborn Ost, Heiligendamm (saisonal) und Bad Doberan (saisonal). An denselben Stationen gibt es Unterstellmöglichkeiten, außerdem an der Station Kühlungsborn Mitte.

Bei den Stationen der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH gibt es öffentliche Toiletten in Putbus (Landesbahn), Binz (Landesbahn), Sellin Ost, Baabe und Göhren. An allen Stationen gibt es Unterstellmöglichkeiten.

Am Fährhafen Sassnitz sind öffentliche Toiletten und Unterstellmöglichkeiten vorhanden.

An allen Stationen der Usedomer Bäderbahn GmbH sind Unterstellmöglichkeiten vorhanden. Öffentliche Toiletten befinden sich an den Stationen Ostseebad Heringsdorf, Zempin, Zinnowitz, Trassenheide und Wolgast Hafen.

Öffentliche Toiletten sind an den Stationen der Regio Infra Nordost GmbH & Co. KG nicht vorhanden. Unterstellmöglichkeiten gibt es an folgenden Stationen: Lübz, Passow (Mecklenburg), Gallin, Karow (Mecklenburg), Alt Schwerin, Krebssee, Inselstadt Malchow, Nossentin, Jabel, Schwenzin, Warenhof.

#### **Zu b)**

Alle Verkehrsstationen an Strecken im Eigentum der DB InfraGO AG befinden sich ebenso im Eigentum der DB InfraGO AG. Darüber hinaus gibt es Verkehrsstationen im Eigentum privater Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Im Folgenden sind jene aufgelistet, die sich in mindestens temporären Betrieb befinden:

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH:

- Putbus (Landesbahn), Lauterbach Mole, Beuchow, Posewald, Seelvitz, Serams, Binz (Landesbahn), Jagdschloß Granitz, Garfritz, Sellin West, Sellin Ost, Baabe, Philipphagen, Göhren,

Usedomer Bäderbahn GmbH (100 Prozent Tochter der Deutschen Bahn AG):

- Barth, Kenz, Saatel, Świnoujście Centrum (PL), Ahlbeck Grenze, Seebad Ahlbeck, Ahlbeck Ostseetherme, Seebad Heringsdorf, Heringsdorf Neuhof, Bansin Seebad, Schmollensee, Neu Pudagla, Ückeritz, Stubbenfelde, Kölpinsee, Koserow, Zempin, Zinnowitz, Trassenheide, Bannemin-Mölschow, Wolgaster Fähre, Wolgast Hafen, Wolgast, Hohendorf, Buddenhagen, Karlsburg, Züssow, Peenemünde, Karlshagen, Trassenmoor,

Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH:

- Bad Doberan Stadtmitte, Bad Doberan Goethestraße, Rennbahn, Heiligendamm, Steilküste, Kühlungsborn Ost, Kühlungsborn Mitte, Kühlungsborn West,

Fährhafen Sassnitz GmbH:

- Fährhafen Sassnitz

Regio Infra Nordost GmbH & Co. KG:

- Lübz, Passow (Mecklenburg), Gallin, Karow (Mecklenburg), Alt Schwerin, Krebssee, Inselstadt Malchow, Nossentin, Jabel (Mecklenburg), Schwenzin, Warenhof, Plau am See, Plau am See Silbermühle, Ganzlin, Wendisch Priborn, Groß Quassow, Wesenberg, Weißer See, Zirtow-Leussow, Mirow.

2. Welche Bahnhöfe in Mecklenburg-Vorpommern sind reine Güterbahnhöfe?

Aktuell werden laut Deutscher Bahn folgende Bahnhöfe als Güterbahnhof klassifiziert:

- Güstrow Güterbahnhof,
- Sassnitz-Mukran Güterbahnhof,
- Neubrandenburg Güterbahnhof und
- Schwerin Güterbahnhof.

3. Grundsätzlich unterscheidet man beim Aufbau einer Bahnstation für den Reiseverkehr in Deutschland zwischen Verkehrsstation und Empfangs- oder Bahnhofsgebäude.

An welchen der in Mecklenburg-Vorpommern vorhandenen Bahnhöfe und Haltepunkte gibt es ein Empfangs- oder Bahnhofsgebäude?

- a) Welche der Empfangs- oder Bahnhofsgebäude, die an Mecklenburg-Vorpommerns Bahnhöfen und Haltepunkten existieren, werden noch für den Eisenbahnbetrieb genutzt bzw. enthalten noch Serviceeinrichtungen wie Fahrkartenschalter, Wartebereiche oder Einkaufsmöglichkeiten?
- b) Wie entwickelte sich in den vergangenen zehn Jahren die Anzahl der Bahnhöfe in Mecklenburg-Vorpommern, auf denen Reisende Serviceangebote wie Toiletten, Kioske, Restaurants, Ticketautomaten oder Gepäckschließfächer nutzen konnten?
- c) Welche der Empfangs- oder Bahnhofsgebäude, die an Mecklenburg-Vorpommerns Bahnhöfen und Haltepunkten existieren, sind geschlossen?

An folgenden 16 Bahnhöfen in Mecklenburg-Vorpommern gibt es Bahnhofs-/Empfangsgebäude im Eigentum der DB InfraGO AG:

Altefähr, Bentwisch, Binz, Greifswald, Gnevkow, Güstrow, Ludwigslust, Rostock Lütten-Klein, Neubrandenburg, Ribnitz-Damgarten West, Rostock Hbf, Rövershagen, Schwerin Hbf, Stralsund Hbf, Warnemünde und Wismar.

Darüber hinaus gibt es an einigen Stationen Bahnhofs-/Empfangsgebäude, die nicht mehr im Besitz der DB InfraGO AG sind, jedoch teilweise für die Reisenden zugänglich sind (zum Teil nur zum Durchqueren und Unterstellen) und z. B. teilweise auch Wartebereiche oder gastronomische Einrichtungen aufweisen (z. B. Bahnhof Grevesmühlen).

Bei der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH gibt es Bahnhofs-/Empfangsgebäude an den Stationen Kühlungsborn West, Kühlungsborn Ost und Heiligendamm.

Bei der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH gibt es Bahnhofs-/Empfangsgebäude an den Stationen Putbus (Landesbahn), Binz (Landesbahn), Sellin Ost, Baabe und Göhren.

Bei der Usedomer Bäderbahn GmbH gibt es Bahnhofs-/Empfangsgebäude an den Stationen Barth, Wolgast, Zinnowitz, Koserow, Seebad Heringsdorf und Ahlbeck.

Bei der Regio Infra Nordost GmbH & Co. KG gibt es keine für den Eisenbahnbetrieb genutzten Bahnhofs-/Empfangsgebäude.

**Zu a)**

DB-Reisezentren gibt es aktuell an den Stationen Rostock Hbf, Schwerin Hbf, Stralsund Hbf, Greifswald, Neubrandenburg, Güstrow und Wismar. Diverse Räumlichkeiten an den Bahnhöfen der Deutschen Bahn werden zudem für nicht öffentliche Aspekte des Eisenbahnbetriebes genutzt. Aktuelle Informationen zu allen Bahnhöfen der Deutschen Bahn sind öffentlich über [www.bahnhof.de](http://www.bahnhof.de) einsehbar.

Bei der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH gibt es Serviceeinrichtungen und Wartebereiche an den Stationen Kühlungsborn West, Kühlungsborn Ost und Heiligendamm.

Bei der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH gibt es Serviceeinrichtungen und Wartebereiche an den Stationen Putbus (Landesbahn), Binz (Landesbahn), Sellin Ost, Baabe und Göhren.

Bei der Usedomer Bäderbahn GmbH gibt es Serviceeinrichtungen und Wartebereiche an den Stationen Seebad Heringsdorf, Barth und Zinnowitz.

Bei der Regio Infra Nordost GmbH & Co. KG gibt es keine Serviceeinrichtungen und Wartebereiche.

**Zu b)**

Die zur Beantwortung der Frage notwendigen Daten liegen der Landesregierung nicht vor. Auf Nachfrage der Landesregierung hat die DB InfraGO AG mitgeteilt, dass ihnen eine Auskunft zu dieser Frage in der Kürze der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

**Zu c)**

Alle Bahnhofs-/Empfangsgebäude, die nicht mehr im Besitz eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens sind, sind in der Regel nicht mehr im Rahmen des Eisenbahnbetriebes zugänglich.

Zudem sind die folgenden Bahnhofsgebäude der Usedomer Bäderbahn geschlossen:

- Wolgast,
- Koserow und
- Ahlbeck.

4. Laut Allianz Pro Schiene sind von 1999 bis Mai 2023 rund 91 Prozent der Bahnhofsgebäude in Mecklenburg-Vorpommern von der Deutschen Bahn veräußert worden.  
Wer sind die Eigentümer der Empfangs- oder Bahnhofsgebäude in Mecklenburg-Vorpommern, die nicht im Besitz der Deutschen Bahn sind (bitte nach Bahnhof aufschlüsseln)?

Empfangsgebäude wurden an Privatpersonen, Kommunen oder lokale Träger verkauft. Der Landesregierung sind die Käufer der Immobilien nicht bekannt. Auf Anfrage der Landesregierung hat die DB InfraGO AG mitgeteilt, dass aus Gründen des Datenschutzes keine Auskunft zu einzelnen Käufern von Immobilien gegeben werden kann.

5. Bahnhofsgebäude müssen sich in Deutschland grundsätzlich eigenwirtschaftlich finanzieren.  
Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Eigentümer von Bahnhofsgebäuden, die in deren Erhalt investieren wollen?

Die Antwort bezieht sich auf Bahnhofs- und Empfangsgebäude, die Zwecke im Rahmen des Eisenbahnbetriebes erfüllen.

Der Bund plante im Rahmen eines zweiten Nachtrages zur Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV III), 200 Millionen Euro für Ersatzinvestitionen an Empfangsgebäuden und Verkehrsstationen bereitzustellen. Inwieweit und ob eine Zeichnung nunmehr erfolgen wird, ist derzeit offen.

Seit 2020 gibt es für die Deutsche Bahn die Möglichkeit der Finanzierung von Maßnahmen für Empfangsgebäude. Im Rahmen der „Förderinitiative zur Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit von Bahnhöfen“ sollen Maßnahmen zur baulichen Modernisierung sowie zur gesamtgesellschaftlichen und nachhaltigen Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Attraktivitätssteigerung für die Reisenden in Empfangsgebäuden umgesetzt werden.

6. An welchen Bahnhöfen und Haltepunkten in Mecklenburg-Vorpommern sind die Bahnsteige derzeit nicht barrierefrei, das heißt nicht stufenfrei, erreichbar?
  - a) An welchen Bahnhöfen und Haltepunkten in Mecklenburg-Vorpommern ist der Ein- und Ausstieg derzeit nicht barrierefrei möglich?
  - b) An welchen Bahnhöfen und Haltepunkten in Mecklenburg-Vorpommern gibt es Hilfsangebote, um den Ein- und Ausstieg barrierefrei zu ermöglichen?

Stand Sommer 2024 sind in Mecklenburg-Vorpommern 92 Prozent der Bahnsteige der DB InfraGO AG stufenfrei erreichbar. Damit sind 8 Prozent der Bahnsteige nicht stufenfrei erreichbar.

Alle Bahnsteige der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH, der Usedomer Bäderbahn GmbH und der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH sind barrierefrei erreichbar.

Die folgenden Stationen der Regio Infra Nordost GmbH & Co. KG sind nicht barrierefrei erreichbar:

- Nossentin,
- Plau am See und
- Karow.

#### **Zu a)**

Die Passfähigkeit Bahnsteighöhe zu Einstiegshöhe Fahrzeug – d. h. barrierefreier Ein-/Ausstieg möglich – beträgt für die Bahnsteige der DB InfraGO AG derzeit knapp 80 Prozent. Ein barrierefreier Ein-/Ausstieg ist an den Bahnsteigkanten der folgenden Stationen derzeit noch nicht möglich: Schwanheide, Boizenburg, Brahlstorf, Pritzier, Schwerin Süd, Rostock-Holbeinplatz, Dorf Mecklenburg (Bahnsteig 1), Moidentin, Grieben (Mecklenburg), Schönberg (Mecklenburg), Priemerburg, Wismar (Bahnsteig 3), Neu Wokern, Mölln (Mecklenburg), Sponholz, Neetzka, Oertzenhof, Blumenhagen (Bahnsteig 1), Pasewalk Ost, Zerrenthin, Grambow, Altefähr, Teschenhagen, Lancken, Gelbensande, Rövershagen, Mönchshagen, Bentwisch, Sandförde, Zarrendorf, Blankensee, Wittenhagen, Rakow, Burg Stargard, Grimmen, Demmin, Elmenhorst, Jeaser, Wüstenfelde, Ruthenbeck, Spornitz, Dütschow, Groß Laasch, Jasnitz, Strohkirchen, Lüssow, Mistorf, Huckstorf, Pölchow, Papendorf.

Ein barrierefreier Ein-/Ausstieg ist im Netz der Usedomer Bäderbahn, der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH (fahrzeugbedingt) sowie der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (im Wesentlichen fahrzeugbedingt) derzeit nicht gegeben.

Ein barrierefreier Ein-/Ausstieg ist an den Bahnsteigkanten der folgenden Stationen der Regio Infra Nordost GmbH & Co. KG derzeit noch nicht möglich: Lübz, Gallin, Karow (Bahnsteige 1 und 3), Alt Schwerin, Jabel, Schwenzin, Warenhof, Wendisch Priborn, Ganzlin, Plau am See Silbermühle, Plau am See.

**Zu b)**

Services rund um das barrierefreie Reisen bietet die Mobilitätsservice-Zentrale deutschlandweit für alle Verkehrsstationen und Eisenbahnverkehrsunternehmen an. U. a. recherchiert die Mobilitätsservice-Zentrale bestmögliche Reiserouten – mit geeigneten Zügen, barrierefreien Stationen oder passenden Umsteigezeiten – oder Hilfe beim Ein-, Um- oder Aussteigen – z. B. durch einen mobilen Hublift für den Rollstuhl.

Die größeren Bahnhöfe der DB InfraGO AG, wie beispielsweise Rostock Hbf, Schwerin Hbf oder Stralsund Hbf, haben mobile Hublifte vorrätig.

Bei der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH gibt es technische Einstiegshilfen an den Start- und Endbahnhöfen.

Die regulär eingesetzten Züge der „Rügenschon BäderBahn“, die im Netz der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitzalbahn mbH verkehren, führen alle einen barrierefrei umgerüsteten und mit einem integrierten Hublift versehenen Personenwagen mit, sodass ein barrierefreier Ein-/Ausstieg mit entsprechender Hilfestellung durch das Zugbegleitpersonal möglich ist.

Unterstützung gibt es durch das Personal aller Eisenbahnverkehrsunternehmen für mobilitätseingeschränkte Personen. Spaltüberbrückungen zwischen Bahnsteig und Fahrzeug werden in der Regel durch fahrzeuggebundene Einstiegshilfen (mobile Rampen) überwunden. Eine Voranmeldung des Ein- und Ausstieges über die Mobilitätsservice-Zentrale wird empfohlen.

Die „Ausstattung für Barrierefreiheit“ kann für alle Verkehrsstationen und Bahnsteige der DB InfraGO AG über [www.bahnhof.de](http://www.bahnhof.de) abgerufen werden. U. a. dort wird auch über die Erreichbarkeit der Mobilitätsservice-Zentrale informiert.

7. Was unternimmt die Landesregierung, um alle Bahnhöfe und Haltepunkte im Land barrierefrei zu gestalten?  
Was unternimmt die Landesregierung, um die Aufenthaltsqualität an den Bahnhöfen und Haltepunkten im Land zu verbessern?

Mecklenburg-Vorpommern finanziert den barrierefreien Ausbau sowie die Verbesserung der Ausstattung der Stationsinfrastruktur der DB InfraGO AG (Infrastruktur des Bundes) mit Regionalisierungsmitteln über eine entsprechende Rahmenvereinbarung (aktuelle Laufzeit bis 2031, Gesamtvolumen 120 Millionen Euro, davon 48 Millionen Euro Land).

Darüber hinaus fördert das Land u. a. den Ausbau und die Sanierung von Verkehrsstationen über die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen zur Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs im Land Mecklenburg-Vorpommern“ (InvestSPNVFöRL M-V). Förderfähig sind hier z. B. Neu-, Ausbau- und Ersatzinvestitionen in Fahrgastanlagen und deren Ausrüstung, entsprechende Investitionen zur Steigerung der Attraktivität von Verkehrsstationen, Verknüpfungspunkte und Haltestellen sowie deren Ausrüstungen, Fahrgastinformations- und Vertriebssysteme sowie Maßnahmen zur Herstellung oder Verbesserung einer barrierefreien Infrastruktur.

8. Wurden in den vergangenen 20 Jahren in Mecklenburg-Vorpommern Bahnhöfe bzw. Haltepunkte reaktiviert oder neu eröffnet?
- a) Sollen in Mecklenburg-Vorpommern in Zukunft Bahnhöfe bzw. Haltepunkte reaktiviert oder neu eröffnet werden?
  - b) Wenn ja, welche?

**Zu 8**

Ja.

**Zu a) und b)**

Grundsätzlich sind weitere Reaktivierungen bzw. der Neubau von Stationen möglich, wenn entsprechende (zum Teil bereits laufende) mehrteilige Untersuchungen zu potenziell reaktivierungswürdigen Bahnstrecken zu entsprechenden positiven Ergebnissen führen.

Konkret geplant ist der Bau einer neuen Verkehrsstation Stralsund Süd bis voraussichtlich Ende des laufenden Jahrzehnts.

Die Station Kummerow wird voraussichtlich im Dezember 2025 wieder in Betrieb genommen.

9. Laut einer 2022 abgeschlossenen Rahmenvereinbarung möchte das Land gemeinsam mit der Deutschen Bahn bis 2031 56 Bahnhöfe in Mecklenburg-Vorpommern modernisieren.  
Welche Bahnhöfe sollen laut dieser Vereinbarung modernisiert werden?
- a) Bei welchen Bahnhöfen ist die Modernisierung schon abgeschlossen?
  - b) Bei welchen Bahnhöfen wurde mit der Modernisierung begonnen?
  - c) Welche Bahnhofsgebäude wurden bzw. werden im Zuge der geplanten Modernisierungen modernisiert?

Es sind teils mehrere Projekte an folgenden Stationen vorgesehen, in Planung und Umsetzung: Ludwigslust, Jeeser, Bergen (Rügen), Huckstorf, Papendorf, Pölchow, Rostock Hbf, Rostock-Bramow, Rostock-Holbeinplatz, Schwanheide, Hagenow Land, Warnemünde, Ferdinandshof, Dorf Mecklenburg, Neetzka, Greifswald, Greifswald Süd, Groß Kiesow, Jatznick, Klein Bünzow, Miltzow, Spornitz, Gelbensande, Bentwisch, Sandförde, Wüstenfelde, Wismar, Schwerin Hbf, Neubrandenburg, Blankenberg, Groß Laasch, Lancken, Mönchhagen, Lüssow (Mecklenburg), Mistorf, Priemerburg, Rostock-Lichtenhagen, Velgast, Grambow, Neu Wokern, Pasewalk Ost, Stralsund Süd, Wismar, Boizenburg (Elbe), Rostock Kassebohm, Zerrenthin, Züssow.

**Zu a)**

Bisher sind zwei Maßnahmen abgeschlossen worden:

- an der Verkehrsstation Jeeser (Erneuerung Beleuchtungsanlage, Zuwegung, Stromversorgung, Wegeleitsystem) sowie
- die Erneuerung der Abfahrtstafeln in Rostock Hbf auf der Ebene der Straßenbahnhaltestellen im Tunnel.

**Zu b)**

Im Bau befindet sich der Bahnhof Ludwigslust, der umfangreich barrierefrei umgebaut werden soll.

**Zu c)**

Es werden keine Bahnhofsgebäude modernisiert.